

das ihn beseelte und unablässig zu schriftstellerischer Betätigung drängte, durch die er dem Fache nach seinen Kräften zu nutzen suchte. In diesem Sinne wird ihm ein ehrendes Andenken bewahrt bleiben!

**Ankauf von altem Gold, Silber, Platina** und ähnlich betitelte Ankündigungen findet man häufig im Inseratenteile kleinerer und mittlerer Städte. Sie stammen von Personen, die von Ort zu Ort reisen und in diesen Anzeigen bekannt geben, daß sie an dem und dem Tage in dem und dem Hotel zu sprechen sind, wo sie für alte Edelmetalle, auch für Platina, alte Gebisse und dergleichen die bekannten »höchsten Preise« zahlen. Kollege O. H. in E., der einer solchen Anzeige nachging, fand dabei, daß den Leuten, die auf Grund solcher Anzeigen erscheinen, von dem reisenden Einkäufer Uhren und Goldwaren in Gegenrechnung angeboten werden. Daraus darf man schließen, daß solche Leute überhaupt mit Uhren- und Goldwaren-Firmen in Verbindung stehen und daß sie eine neue Quelle der unlauteren Konkurrenz für die Uhrmacher bilden. In Essen war eine besonders große Anzeige der erwähnten Art erschienen. Nachdem Kollege H. festgestellt hatte, daß dabei den Besuchern ebenfalls Taschenuhren usw. angeboten wurden, also verbotenes Feilbieten von Uhren im Umherziehen stattfand, benachrichtigte er die Polizeibehörde, die dem Betreffenden sogleich diese Art des Betriebes verbot und ihn in Strafe nahm. Nach § 56 ist auch das Ankaufen von Gold- und Silberwaren im Umherziehen verboten, das Feilbieten ebenfalls; man gehe also, wo man Anzeigen der erwähnten Art findet, sogleich energisch dagegen vor. Herr Kollege H. in E., der uns den vorstehenden Sachverhalt mitgeteilt hat, meint, daß es unbedingt Aufgabe der Vereine und Innungen sein sollte, die Zeitungen auf unreelle Inserate zu überwachen. In jedem Vereine würden sich Kollegen finden, die diese Aufgabe gern übernehmen würden. Wir finden diese Forderung, die übrigens teilweise schon erfüllt sein dürfte, sehr berechtigt. Bei dem schweren Kampfe, den die Uhrmacher gegen Konkurrenzen jeder Art zu führen haben, sollte jede Vereinigung in der Tat eine Person des Vorstands, vielleicht den Schriftführer, mit der Überwachung des Inseratenteils der Ortspresse betrauen und ihm das Recht einräumen, gegebenenfalls auch ohne Benachrichtigung der übrigen Vorstandsmitglieder sogleich die nötigen Schritte bei der Polizeibehörde zu unternehmen.

**Anwendung des metrischen Karats als Gewichtseinheit für den Handel mit Perlen, Diamanten und anderen Edelsteinen.** In beteiligten Kreisen ist es schon häufig sehr unangenehm empfunden worden, daß die Karatbezeichnung nicht in allen Ländern gleichartig ist. Man ist deshalb bestrebt, ein metrisches Karat allgemein einzuführen. Kürzlich ist nun auch gestattet worden, beim Handel mit Perlen, Diamanten und anderen Edelsteinen das metrische Karat zur Bezeichnung eines Gewichts von 0,2 Gramm anzuwenden.

**Elektrische Uhren in Moskau.** Die elektrischen Zentral-Uhrenanlagen gewinnen überall an Boden. In Moskau hat das Stadtbauamt von der Duma den Auftrag bekommen, in der Stadt eine Reihe elektrischer Uhren einzurichten. Für die Anlage sind 80 000 Rubel bewilligt worden.

**Die Handwerkskammer zu Posen** beabsichtigt, demnächst einen Kursus über angewandte Theorie der Schwachstromtechnik für Uhrmacher, Mechaniker, Optiker und Installateure zu veranstalten. Der Kursus soll 24 Stunden umfassen und sich auf etwa zwei Wochen ausdehnen. Es werden allabendlich zwei Stunden erteilt. Das Honorar für den Kursus beträgt 5 Mark.

**Vom Büchertisch.** Die Gewerbe-Ordnung für das deutsche Reich. Von Reichsgerichtsrat Dr. E. Neukamp. Verlag von J. C. B. Mohr in Tübingen. Neunte Auflage. 800 Seiten. — Die neue Auflage der Neukampschen Gewerbe-Ordnung hat natürlich die Erweiterungen, die die Gewerbe-Ordnung und ihre Nebengesetze in der letzten Zeit erfahren

haben, im vollen Umfange berücksichtigt und im übrigen zu ihren früheren Vorzügen manche neue erhalten, wie z. B. ein handlicheres Format, ein erweitertes Sachregister usw. Druck und Ausstattung sind hervorragend. Dieses Werk des in der einschlägigen Materie außerordentlich bewanderten Reichsgerichtsrats Dr. Neukamp hat sich auch beim praktischen Gebrauche in der Redaktion unseres Blattes so vorzüglich bewährt, daß wir es warm empfehlen können.

**Das Skizzieren von Maschinenteilen in Perspektive.** Von Carl Volk, Ingenieur. Dritte Auflage. Mit 68 in den Text gedruckten Skizzen. Verlag von Julius Springer in Berlin. Preis gebunden 1,60 Mark. — In diesem Werkchen gibt ein im Perspektivzeichnen praktisch gut geschulter Ingenieur eine möglichst einfach gehaltene Anleitung zur Einführung in das genannte Gebiet des Zeichnens. Die vielen Skizzen sprechen schon für sich selbst, und die vom Verfasser gewählten Beispiele und ihre Ausführung tun das übrige. Sieht man von den einfachsten Grundformen ab, so erstrecken sich die Beispiele allerdings auf Werkformen, mit denen der Uhrmacher nur selten oder gar nicht zu tun hat. Immerhin dürfte das Werkchen auch in den Fachzeichenklassen für Uhrmacher, für Schüler der Fachschulen und für jeden zeichenfreudigen Kollegen von Nutzen sein.

**Der Rechtsbeistand in gerichtlichen Angelegenheiten.** Von Dangschat, Landgerichts-Sekretär. Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn. 222 Seiten. Preis gebunden 2 Mark. — Das Buch bespricht die Geschäfte des praktischen Lebens nach dem »Recht der Schuldverhältnisse« des Bürgerlichen Gesetzbuchs, also z. B. Kauf, Tausch, Schenkung, Miete, Pacht, Darlehen, Dienstvertrag, Werkvertrag, Bürgschaft, Schuldversprechen usw. Es ist hauptsächlich durch zahlreiche durchgeführte Musterbeispiele für Eingaben, Verträge usw. ausgezeichnet, gibt aber auch die gesetzlichen Bestimmungen in verständlichen Auszügen.

**Mondphasen** vom 11. Juni bis zum 3. Juli 1911 (nach den folgenden Angaben sind Kalender-Uhren einzustellen): Am 11. Juni, 11 Uhr abends, ☉ Vollmond; am 19. Juni, 10 Uhr abends, ☾ letztes Viertel; am 26. Juni, 2 Uhr nachmittags, ☀ Neumond; am 3. Juli, 10 Uhr vormittags, ☽ erstes Viertel.

**Silberkurs** des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands, gültig vom 1. Juni 1911 bis auf weiteres: 1 Kilogramm 800 Tausendteile feinen Silbers 65 Mark (vorher 66). — Kurs der Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands: 1 Kilogramm 800 Tausendteile feinen Silbers 68 Mark.



**Niedersächsischer Uhrmacher-Unterverband E. V.** (Sitz Hannover). Der dritte Verbandstag wird vom 17. bis 19. September ds. J. in den Sälen des »Wilhelms-Gartens« zu Braunschweig stattfinden. Mit der Tagung soll eine Ausstellung von Uhren, Goldwaren, Werkzeugen und Dekorations-Artikeln verbunden werden.

**Uhrmacher-Innung Helmstedt.** In der Generalversammlung der Innung wurde anstelle des verstorbenen Obermeisters Schuhmacher Herr Kollege Paul Wilkens zum Obermeister gewählt.

**Ein neuer Uhrmacher-Verein.** Am Sonntag, den 21. Mai hatten sich etwa zwölf Kollegen von Arnsberg, Hüsten und Neheim in Hüsten zusammengefunden, um über die Gründung einer Uhrmacher-Innung oder eines Vereins zu beraten. Sämtliche Anwesenden sprachen sich dahin aus, daß vorläufig